

Die Tücken des Übergangs

Übergänge sind meist schwierig. Vom alt Gewohnten zum Neuen, vom Bekannten zum Unbekannten, von einer Lebensstufe zur nächsten oder auch von drinnen nach draußen. Oder umgekehrt. Wir befinden uns zweifellos in einer Zeit des Übergangs und die Gesundheits- und Krankenpflege ist davon ziemlich stark betroffen. Dass dies nicht immer reibungslos verläuft, liegt in der Natur der Sache.

Die Novelle zum Gesundheits- und Krankenpflegegesetz – um das uns beispielsweise unsere Deutschen Nachbarn beneiden und mit dem wir nun nach langem Ringen ein international vergleichbares Niveau erreichen können – verlegt nicht nur die Ausbildung in den Hochschulbereich, sondern ändert auch die Kompetenzen nach den jeweiligen Ausbildungsstufen deutlich. Um nun jenen, die schon lange in der Praxis tätig sind und die sich auf unterschiedlichen Wegen enormes Fachwissen angeeignet haben, die formale Anerkennung zu ermöglichen, wurde eine großzügige Übergangsphase vereinbart. In der Praxis werden Auffassungsunterschiede in der Aufgabenstellung zwischen erfahrenen und neu ausgebildeten Pflegekräften in den Routinehandlungen sichtbar: Zwischen „dem Patienten ein angenehmes Umfeld bereiten“ und „das fällt nicht in meine Kompetenz“. Da ist einstweilen viel Spielraum. Und das Ende der Nachtschicht als Zeitpunkt, um den Patienten zu wecken, hält sich allen gegenteiligen Bestrebungen zum Trotz hartnäckig....

Die Tücken des Übergangs – etwa in Form von Türschwellen oder Brücken – sind in manchen traditionellen Gesellschaften übrigens gut bekannt. Genau dort hausen die Dschinn, die oft bösen, heimtückischen Geister. Wie wahr

meint Ihre

Verena Kienast
verena.kienast@springer.at

Inhalt

Originalarbeit

- 7 Screening in der Psychoonkologie**
Petra Sumnitsch · Bernd L. Hartmann · Daniela Zanolin · Christoph H. Saely · Alois Lang, Feldkirch & Triesen (FL)
- Pflege & Wissenschaft**
- 16 Cochrane Pflege Forum:
Der Übergang Jugendlicher von der pädiatrischen
zur erwachsenen Gesundheitsversorgung**
- Pflegepraxis**
- 20 Kontinenz: Pflegerische Instrumente und
Evaluierung der Inkontinenz**
Adelheid Anzinger, DKGP, Linz
- 24 Demenz: Der gestörte Tag-Nacht-Rhythmus**
Katja Sonntag, Wuppertal (D)
- 27 aktuell: Mobilität im Alter**
- 28 Ethik: Hilfestellungen der „Alltagsethik“ in der Altenpflege**
Ilse Knapp, Bremen (D)
- 30 Intensivpflege: Organspende –
eine Herausforderung für die Pflege**
Dr. med. Axel Rahmel, Frankfurt a. Main (D)
- PflegeKolleg**
- 35 Mangelernährung erkennen
Pflegebildung**
- 50 Innovation in der Pflege; Springer Gesundheitskongress:
„Vielen Professionen – ein Patient“**
- 51 OnkoReha interdisziplinär & multiprofessionell**
- Freizeit & Leben**
- 52 Chicago – Stadt der Superlativen;
Buch: Reisen ans Ende der Welt**
- 2 Panorama
- 6 aktuell: Gestresster Darm; Orthorexie – ein Zwang
- 15 aktuell: Selbstkompetenz bei Kopfschmerz
- 23 aktuell: Antibiotika im Fokus
- 29 Impressum
- 34 aktuell: Das genetische Risiko halbieren
- 54 Produkte
- 56 Veranstaltungen